

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Umwelt, Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Karin Ricono 563 6364 563 8049 karin.ricono@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.02.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/1174/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.03.2003	Umweltausschuss	Beschlussempfehlung
Bericht zum Stand der Ersatzgeldzahlungen zum Berichtszeitraum 2002		

Grund der Vorlage

Gem. Drs. 3197/97 berichtet die Verwaltung einmal jährlich über Einnahmen und Verwendung der gem. LG NRW und BauGB erhobenen Ersatzgelder.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen

Einverständnisse

nicht erforderlich

Unterschrift

Bayer

Begründung

Gem. Drs. 3197/97 berichtet die Verwaltung einmal jährlich über die Einnahme und Verwendung der gem. Landschaftsgesetz NW (LG NW) und BauGB erhobenen Ersatzgelder.

Hiermit legt die Verwaltung den Sachstandsbericht zur Verwendung der Eingriffsgelder im Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12. 2002 vor.

1. Eingegangene Ersatzgeldzahlungen und durchgeführte Maßnahmen

1.1 Verbindliche Bauleitplanung

Im Rahmen von Bauleitplanverfahren kann eine Geldzahlung nur dann erhoben werden, wenn Kompensationsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können und wenn mit dem Investor ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden kann.

Im Berichtszeitraum sind aus folgenden Bauleitplanverfahren Ersatzgeldzahlungen eingegangen:

1014 westl. Wittener Str. 167.703,73 € für Gewässerrenaturierung (Meine)
0956 Korzert (Nord) 28.233,31 € für konkrete Maßnahmen im Wald
Die im Berichtszeitraum eingenommenen 195.937,04 € sind für die Umsetzung konkret festgelegter Kompensationsmaßnahmen gebunden.

1026 V Mollenkotten 127.822,97 €

Das für den VBP 1026 V eingegangene Ersatzgeld ist festverzinslich angelegt worden, mit der Zielvorstellung, die Zinserträge sowohl für konkrete investive Maßnahmen als auch für eine dauerhafte Pflege einer Fläche nördlich der Siebeneicker Straße einzusetzen. Die Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer laufen zur Zeit noch.

971 VBP Kapellen

Als Kompensationsmaßnahme für den VBP Nr. 971 Kapellen wurden im Bereich Lichtscheid und Huckenbach Maßnahmen (Gehölzpflanzungen) umgesetzt. Die Herstellungs- und Pflegekosten werden direkt mit der die Maßnahme betreuenden ULB abgerechnet.

1.2. Baugenehmigungsverfahren

Aus Baugenehmigungsverfahren wurden keine Ersatzgelder im Berichtszeitraum eingenommen.

1.3. Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren und sonstige Verfahren

Im Rahmen von Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren und sonstigen Verfahren ist im Berichtszeitraum kein Ersatzgeld gezahlt worden.

Überwiegend werden im Rahmen der diversen Verfahren jedoch konkrete Maßnahmen festgesetzt. Im Berichtszeitraum wurden die in dem Überblick dargestellten Maßnahmen umgesetzt bzw. begonnen:

Verfahren	Kompensationsmaßnahme
Ausbau der A 1	Renaturierung der Mählersbeck in der Ortslage Horst (abgeschlossen)
Verlegung der WINGAS-Leitung	diverse Kompensationsmaßnahmen im Wuppertaler Norden, abgeschlossen
Errichtung des	Offenlegung des Kleinenhammer Baches in

Niederschlagswasserbetriebspunktes Vorderdohr/Hinterdohr durch die WSW AG	Cronenberg, abgeschlossen
--	---------------------------

2.4 Ausbau/ Sanierung der Schwebbahn

Aus dem Bau der Schwebbahn stehen zur Zeit ca. 450.000 € zur Verfügung, davon sind in 2002 22.951,80 € eingegangen. Diese Mittel sind für die Rekultivierung der von der Baumaßnahme direkt beeinträchtigten Uferbereiche sowie für Projekte der Gewässerrenaturierung an der Wupper und ihren Zuläufen vorgesehen. In 2002 wurden 31.399,00 € für die Wiederherstellung der Grünanlage Rosenau sowie für Maßnahmen in der Wupper im gleichen Bereich verwendet.

3. Durchgeführte und geplante Ersatzmaßnahmen zum Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Ersatzgeldern

In der folgenden Tabelle 1 sind die in 2002 für die Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes verausgabten Mittel zusammengestellt.

Tab.1

Maßnahmen	2002 Kosten in Euro
Artenschutz	
Amphibienschutz	13.080
Biotoppflege	
Obstwiesenpflege (Patenschaftswiesen)	21.514
Obstwiesenpflege (Streuobstwiesen, Altbäume)	9.217
Naturdenkmale	
Pflegeschnitt	8.888
Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern, Gewässerschutz	
Langfristige Pacht Teiche NSG Murrenbach	153
Materialien für Unterhalt Fischteiche NSG Marscheid	408
Entsorgungskosten Neophytenbekämpfung Nöllenhammer Teiche, NSG Burgholz	291
Gewässeruntersuchung NSG Gelpe	58
Naturschutzgebiete	
Beschilderung	3.588
Landschaftspflege	
Zaunbau Grünlandfläche im NSG Gelpe	2.034
Sonstige kleinere Maßnahmen/ Materialkosten	137
Städtischer Anteil zur Finanzierung der Biologischen Station mittlere Wupper 2002	7.840
Flächenankauf Eschenbeek Grunderwerbssteuer	3.418
Gesamtsumme 2002	70.629

Erläuterungen zu einzelnen Maßnahmen

Amphibienschutz

In 2002 wurden die Gelder im wesentlichen für die Neuanschaffung von Zaunmaterial und Schildern verausgabt.

Um den kostenintensiven Einsatz der Mittel für dauerhafte Leitanlagen des Amphibienschutzes an Straßen planerisch abzusichern, wurden im Frühjahr 2001 an der Vogelsangstrasse und im Frühjahr 2002 in Laaken die Amphibienwanderbewegungen quantitativ erfasst. Da das Wanderaufkommen im Bereich der Vogelsangstrasse nachweislich gegen null geht, und sich beidseitig der Strasse stabile Populationen ausgebildet haben, ist die reparaturanfällige Anlage in der Vogelsangstrasse inzwischen zurückgebaut worden, die Kosten belaufen sich auf **ca. 5.000 Euro**, die in 2003 abgerechnet werden.

Für den Bau von Kleintierdurchlässen in der Strasse Laaken werden weiterhin **92.032 Euro** planerisch reserviert. Nach Prüfung der technischen Rahmenbedingungen und Abstimmung mit der Fa. Vorwerk wird in 2003 eine abschließende Entscheidung erwartet.

Es ist geplant, auf der Grundlage einer weiteren Amphibienzählung über den Bedarf an Neuinvestitionen im Bereich Hebringhausen/ Fischteiche Marscheid zu entscheiden.

Renaturierung Eschenbeek

Im Zusammenhang mit einer großräumigen Biotopverbundplanung im Einzugsgebiet der Eschenbeek ist dort eine Bachrenaturierung in Zusammenarbeit mit dem Wupperverband durchgeführt und abgenommen worden. Die anfallenden Kosten in Höhe von **102.258 Euro** bleiben weiterhin planerisch gebunden, bis dass sie Anfang 2003 endgültig abgebucht werden.

Biologische Station Mittlere Wupper, Städtischer Anteil Finanzierung

Durch eine Vereinbarung der drei bergischen Städte mit der Bezirksregierung Düsseldorf ist die Biologische Station Mittlere Wupper seit dem 3. Quartal 2000 für alle drei Städte tätig. Die anteilige Finanzierung erfolgt in Wuppertal aus Ersatzgeldern. **2002 und 2003** werden je 7.840 Euro, also **insgesamt 15.680 Euro** für diesen Zweck gebunden. Nach Abschluss eines Vertrages zur Fortsetzung der Tätigkeiten der biologischen Station **2004 bis 2007** sind weitere **31.361 Euro** zur Sicherung des städtischen Finanzierungsanteils reserviert worden.

“Der Eigene Obstbaum auch ohne Garten”, Pflege der Obstwiesen aus der Aktion

Durch einen **5 jährigen Vertrag** soll die Pflege von Obstwiesen von 2002 an zunächst für diesen Zeitraum sichergestellt werden. Dafür sind bis 2006 **25.000 Euro** vertraglich gebunden. In 2002 wurden insgesamt **21.513 Euro** verausgabt.

Streuobstwiesenschutz

Von **15.000 Euro vertraglich gebundenen Pflegekosten** wurden in 2002 **9.217 Euro** abgerechnet.

Naturdenkmale

Von **20.000 Euro vertraglich gebundenen Pflegekosten** wurden in 2002 **8.888 Euro** abgerechnet.

Flächenankauf

Der Abschluss der Ankaufsverhandlungen zu einer Grünlandbrache an der Eschenbeek hat sich entgegen den Erwartungen weiter verzögert. In 2002 wurden bereits Grunderwerbssteuern in Höhe von 3.418 Euro für die Fläche gezahlt. Der vereinbarte Grundstückspreis von **98.030 Euro** bleibt planerisch weiterhin reserviert.

Zusammenfassung

Zum Jahresanfang 2002 belief sich der Haushaltsstand auf **210.994 Euro**.

In 2002 wurden **90.341 Euro eingenommen**. Von den damit insgesamt vorhandenen Mitteln in Höhe **von 301.356 Euro** wurden in 2002 **70.626 Euro verausgabt**.

Erwartet werden für **2003 ff weitere 333.806 Euro an Ersatzgeldzahlungen**. Insgesamt sind derzeit 453.004 Euro rein planerisch in der Haushaltsstelle für die oben genannten Maßnahmen gebunden.

Kosten und Finanzierung

Zeitplan

Anlagen

keine